



⑫ **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

④⑤ Veröffentlichungstag der Patentschrift :
01.12.93 Patentblatt 93/48

⑤① Int. Cl.⁵ : **A47B 17/00, A47B 21/00**

②① Anmeldenummer : **91906304.0**

②② Anmeldetag : **13.03.91**

⑧⑥ Internationale Anmeldenummer :
PCT/EP91/00474

⑧⑦ Internationale Veröffentlichungsnummer :
WO 92/00690 23.01.92 Gazette 92/03

⑤④ **BAUSATZ ZUR HERSTELLUNG VON BÜRO-ARBEITSTISCHEN.**

③⑩ Priorität : **04.07.90 DE 4021248**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung :
21.04.93 Patentblatt 93/16

④⑤ Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung :
01.12.93 Patentblatt 93/48

⑧④ Benannte Vertragsstaaten :
AT BE CH DE DK ES FR GB GR IT LI LU NL SE

⑤⑥ Entgegenhaltungen :
DE-A- 3 415 497
DE-U- 8 619 968
FR-A- 2 490 941

⑦③ Patentinhaber : **WAIKO MÖBELWERKE GmbH**
& Co. KG
Postfach
D-73568 Durlangen (DE)

⑦② Erfinder : **LIEBRICH, Nicole**
Fahrbachstr. 170
D-7080 Aalen (DE)

⑦④ Vertreter : **Schroeter, Helmut et al**
Postfach 71 03 50
D-81453 München (DE)

EP 0 537 151 B1

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung bezieht sich auf einen Bausatz zur Herstellung eines Büro-Arbeitstisches, mit den im Oberbegriff von Anspruch 1 genannten Merkmalen. Ein Bausatz dieser Art ist aus der FR-A-2 490 941 bekannt.

Nach der oben genannten Schrift sind für verschieden auszugestaltende Büro-Arbeitstische verschiedenartige Verbindungsstücke erforderlich. Nach der vorliegenden Erfindung sollen dagegen die gleichen Verbindungsstücke in vielfältiger Weise verwendet werden können. Einerseits sollen sie dazu dienen, Tragbalken mit lotrechten Stützen zu verbinden. Die gleichen Verbindungsstücke sollen aber auch zur Befestigung von Tragarmen dienen können, die die Tischplatten tragen. Dabei soll eine Einstellung unterschiedlicher Höhenlagen der Tischplatten ermöglicht werden. Ferner sollen die gleichen Verbindungsstücke zur Aufnahme von Aufbauten dienen können, die nach oben über die Tischplatte hinausragen, auch dies in verschiedener Weise: Einerseits durch Eingriff von Stützarmen, die die Aufbauten tragen; andererseits sollen Abdeckplatten der Verbindungsstücke zum Tragen anderer Aufbauten verwendet werden können.

All dies zugleich wird durch die Erfindung nach Anspruch 1 erreicht.

Durch zwei Seitenwangen des Unterteils der Verbindungsstücke wird ein quer zur Längsrichtung des zugehörigen Tragbalkens verlaufender Kanal gebildet, der nach unten offen ist. Dieser Kanal kann wahlweise zur Aufnahme des oberen Endes einer Stütze dienen und somit die Verbindung von Stütze und Tragbalken herstellen. Andererseits kann der Kanal an anderen Verbindungsstücken gleicher Art den Endabschnitt eines Stützarmes für weitere Teile aufnehmen.

Mit dem Bausatz nach der Erfindung lassen sich Tische verschiedener Größen und Formen herstellen. Durch an sich bekannte Mittel lassen sich die Tische miteinander vereinigen, und zwar in gerader Fortsetzung oder unter Winkeln.

Ein Bausatz zur Herstellung eines Büro-Arbeitstisches ist ferner aus der DE-A-8 619 968 bekannt. Hier nach werden für eine Tischplatte zwei Tragbalken verwendet. Entsprechende flügelförmige Tragarme, die an diesen Tragbalken zu befestigen sind, halten deren gegenseitigen Abstand ein und tragen die Tischplatte. Diese Tragarme haben aber keine sonstige Bedeutung, dienen nicht zum Aufnehmen der Oberenden der Stützen und auch nicht zum Aufnehmen von Stützarmen für Zusatzteile und/oder Aufbauten. Im Gegensatz zur vorliegenden Erfindung sind also nicht Verbindungsstücke vorgesehen, deren Unterteile in vielfacher Weise verwendbar sind.

Weiterbildungen der Erfindung

ergeben sich aus den Unteransprüchen.

Vorzugsweise hat das den Tragbalken bildende Profilrohr einen rechteckigen Querschnitt. So ergibt sich ein Profilrohr, das einerseits keine vorstehenden Rippen und dergleichen hat, somit besser aussieht, andererseits aber die nötige Formsteifigkeit gegen Verwinden hat und die anzubringenden Teile gegen Verdrehen gut sichern kann.

Ein Verbindungsstück, das sich außerhalb einer Tischplatte, zum Beispiel oberhalb einer Stütze befindet, kann seinerseits zum Tragen von Aufbauten, zum Beispiel eines Schwenkarmes für eine Schale oder dergleichen dienen.

Es kann ein wagerechter Kabelkanal vorgesehen sein, der an der Rückseite eines Tragbalkens angeordnet ist und eine Rinne als Hauptteil aufweist, die durch einen Klappdeckel zu schließen ist, jedoch nicht ganz, so daß ein Spalt verbleibt, der durch eine Reihe von Borsten geschlossen ist. Durch die Borsten hindurch können Kabel aus dem Kabelkanal ins Freie geführt werden.

Der Kabelkanal läßt sich an der Rückseite der Unterteile der Verbindungsstücke anbringen.

Die Tischplatten lassen sich von vorn nach hinten verschiebbar anordnen, derart, daß bei vorgezogener Tischplatte die Klappe des Kabelkanals sich öffnen läßt und daß andererseits die Tischplatte über den geschlossenen Klappdeckel zu schieben ist, wobei jedoch die Borstenreihe zugänglich bleibt. Zum reibungsarmen Bewegen der Tischplatte können Teleskopschienen vorgesehen sein.

Durch Anschlagwinkel, die an der Unterseite der Tischplatte angebracht sind, läßt sich einerseits das Rückwärtsverschieben der Tischplatte begrenzen, so daß die Borstenreihe zugänglich bleibt, andererseits verhindern, daß die Tischplatte unter einer Last nach vorn kippt.

Ausführungsbeispiele mit weiteren Merkmalen der Erfindung werden im folgenden anhand der Zeichnungen beschrieben.

Figur 1 zeigt perspektivisch einen Büro-Arbeitstisch mit rechteckiger Tischplatte, der mit einem Bausatz nach der Erfindung aufgebaut ist.

Figur 2 zeigt perspektivisch das rechte Ende eines derartigen Tisches mit einem Aufbau.

Figur 3 ist eine Seitenansicht von rechts eines derartigen Arbeitstisches mit einer rückwärtigen

- Zusatzplatte und einem Halter für Aufbauten.
- Figur 4 ist eine Vorderansicht des linken Teils des Arbeitstisches nach Figur 3.
- Figur 5 ist eine Seitenansicht eines der Verbindungsstücke.
- 5 Figur 6 ist ein Querschnitt nach Linie VI-VI in Figur 5.
- Figur 7 ist eine perspektivische Unteransicht eines Arbeitstisches und zeigt den Unterteil eines Verbindungsstückes, das darauf befestigte Ende eines Tragbalkens für die Tischplatte und einen unten am Unterteil befestigten Stützarm für Aufbauten.
- Figur 8 ist eine Explosivdarstellung eines Arbeitstisches nach Figur 1.
- 10 Figur 9 und 10 zeigen perspektivisch das linke Ende eines Arbeitstisches mit Kabelkanälen, wobei der Deckel eines waagerechten Kabelkanals in Figur 9 geöffnet, in Figur 10 geschlossen ist.
- Figur 11 zeigt perspektivisch das linke Ende einer Tischplatte und einen darunter nach links vorstehenden Tragbalken mit einem Verbindungsstück, das auf dem oberen Ende einer Stütze sitzt und seinerseits einen Aufbauteil mit Schwenkarm trägt.
- 15 Figur 12 zeigt perspektivisch, schräg von unten, das linke Ende einer Tischplatte mit zugehörigem Tragarm, eine Teleskopschiene und einen Anschlagwinkel.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand eines Arbeitstisches mit rechteckiger Tischplatte 2 beschrieben, wobei die Tischplatte eine Breite hat, die etwas, nach Figur 11 sehr viel kleiner ist als die Länge eines zugehörigen Tragbalkens 4.

- 20 Tragbalken können unter Winkeln aneinander gesetzt werden, und es können dementsprechend Tischplatten anderer als rechteckiger Form verwendet werden, Mehreckform, Trapezform und anderes, was an sich bekannt ist und daher hier nicht beschrieben wird.

- Die Figuren 1, 3, 4 und B zeigen die Tischplatte 2, den zugehörigen Tragbalken 4 in Form eines Rohres von rechteckigem Querschnitt, sowie Stützen 6, ebenfalls in Form von Rechteckrohren und daran unten befestigte Fußausleger 8. Der Tragbalken 4 ist mit den Stützen 6 durch je ein Verbindungsstück 10 fest verbunden.
- 25 Das Verbindungsstück hat, wie die Figuren 5 und 6 zeigen, einen Unterteil 12. Der Unterteil hat eine der Querschnittsform des Tragbalkens angepaßte, hier rechteckige, oben offene Ausnehmung 14, in die mit Spiel ein Tragbalken 4 gerade hinein paßt. Der Unterteil läßt sich durch eine ebene rechteckige Abdeckplatte 16 abdecken, die sich mit dem Unterteil 12 verschrauben läßt, wozu in diesem Gewindebohrungen 18 vorgesehen sind.
- 30 Anstelle der Abdeckplatte 16 kann das rückwärtige Ende eines Tragbalkens 20 mit dem Unterteil verschraubt sein, wie es Figur 7 zeigt. Der Tragbalken 20 seinerseits nimmt die Tischplatte auf. Zur Änderung der Höhenlage der Tischplatte lassen sich zwischen das rückwärtige Ende des Tragbalkens 20 und den Unterteil 12 ebene Distanzplatten 56 verschiedener Höhe einfügen, was Figur 12 zeigt.

Die Tragbalken lassen sich durch Abdeckscheiben 50 verschließen.

- 35 Der Unterteil 12 hat zwei nach unten vorstehende Seitenwangen 22, die zueinander parallel verlaufen und in der Ansicht nach Figur 5 die Form flacher Dreiecke haben. Zwischen ihnen ergibt sich ein unten offener Kanal 24, der zwei Funktionen hat. Wie die Figuren 1 bis 4 zeigen, kann dieser Kanal das obere Ende einer Stütze 6 aufnehmen oder, wie es die Figuren 3, 4 und 7 zeigen, den Endabschnitt eines Stützarmes 26, der zum Tragen von Aufbauten dient.

- 40 Mit Stützen 6 wird der Unterteil 12 durch von oben eingedrehte Schrauben befestigt, mit einem Stützarm 26 durch von unten eingedrehte Schrauben, wozu im Unterteil die jeweils passenden Gewindebohrungen 18 und andere vorgesehen sind.

- Wie Figur 3 rechts zeigt, kann am Stützarm 26 ein Ansatzarm 28 befestigt sein, der eine rückwärtige Zusatzplatte 30 trägt. Diese kann sich auf gleicher Höhe wie die Tischplatte 2 befinden. Zusätzlich können die Stützarme 26 ein Brett 32 (Figur 2) als Bestandteil eines rückwärtigen Aufbaus tragen. An dem Brett können weitere Zusatzelemente, zum Beispiel eine flache Ablageschale 34 befestigt sein.

- Wie es Figur 11, zeigt kann der Tragbalken 4 unter dem linken Ende der Tischplatte 2 hervorragen, so daß dort Platz zum Anbringen von Zusatzelementen verbleibt. Das obere Ende der linken Stütze 6 greift in den Kanal 24 (Figur 6) des Unterteils 12 eines Zwischenelements ein und wird gegen Verkippen durch die beiden Seitenwangen 22 gesichert. Die Abdeckplatte 16 trägt hier eine kurze Säule 36, auf der das rückwärtige Ende eines Schwenkarmes 38 drehbar gelagert ist. Der Schwenkarm kann an seinem hier nicht dargestellten rechten Ende eine Schale zur Aufnahme eines Telefonapparates, Bildschirmgerätes oder dergleichen tragen.

- Der Arbeitstisch kann mit Kabelkanälen ausgestattet werden, was aber nur eine mögliche Variante darstellt. Die Figuren 1, 2, 3 und 8 bis 10 zeigen einen rückwärtigen, waagerechten Kabelkanal 40, der aus einer Rinne 42 und einem an dem vorderen Rand der Rinne angelenkten Klappdeckel 44, gebildet wird. Die Rinne hat einen im wesentlichen rechteckigen Querschnitt, wobei jedoch ihre rückwärtige Unterseite etwas abgeschrägt ist, nämlich passend zur Form der Stützarme 26. Die Rinne 42 des waagerechten Kabelkanals wird von hinten an die Unterteile 12 der Verbindungsstücke geschraubt (Figuren 9 und 10). An ihrem rückwärtigen Rande hat die Rinne eine Reihe von Borsten 46. An ihren Enden läßt sie sich durch Endkappen 48 abdecken.

Der Klappdeckel 44 läßt sich gegen den rückwärtigen Rand der Tischplatte 2 aufklappen, wie es Figur 9 zeigt. Die Tischplatte befindet sich dann in einer vorderen Stellung. Der Klappdeckel läßt sich in eine waagerechte Lage umklappen, wobei dann nur noch die Reihe Borsten 46 von oben zugänglich bleibt. Durch diese
5 Borsten lassen sich Kabel 52 ins Freie herausführen. Die Tischplatte läßt sich in eine rückwärtige Lage bringen, in der sie den Kabelkanal bis auf die Borstenreihe abdeckt, wie es Figur 3 zeigt. Die Tischplatte ist an Teleskopschienen 54 so gelagert, daß sie von vorn nach hinten verschoben werden kann. Die Teleskopschienen 54 befinden sich zwischen Tischplatte und Tragarmen 20 (Figur 12) (ZEICHNER !). Figur 12 zeigt ferner, daß die Tischplatte 2 relativ hoch oberhalb des Tragbalkens 4 angeordnet ist, was durch Distanzplatten 56
10 (ZEICHNER !) geschehen ist, die zwischen das obere Ende des Unterteils 12 eines Verbindungsstückes und das rückwärtige Ende eines Tragbalkens 20 eingefügt sind.

Unten an der Tischplatte sind Anschlagwinkel 58 befestigt, von denen Figur 12 den linken zeigt. In der dort dargestellten hinteren Endstellung der Tischplatte 2 schlägt der lotrechte Arm des Anschlagwinkels 58 am Tragbalken 4 an und begrenzt somit die Rückwärtsverschiebung der Tischplatte. Ein unterer waagerechter Abschnitt 60 des Anschlagwinkels untergreift den Tragbalken 4 und sichert dadurch die Tischplatte 2 dagegen,
15 daß ihre vordere Seite nach unten kippt, wenn sie vorne durch schwere Geräte oder eine darauf sitzende Person belastet wird.

Es können an sich bekannte lotrechte Kabelkanäle 62 vorgesehen sein, die eine Mittelwand 64 und beiderseits aufschnappbare Abdeckschalen 66 haben, von denen nach Figur 10 die äußere abgenommen und
20 neben die Stütze 6 gestellt ist.

BEZUGSZEICHEN

	2	Tischplatte
25	4	Tragbalken
	6	Stütze
	8	Fußausleger
	10	Verbindungsstück
	12	Unterteil
30	14	Ausnehmung
	16	Abdeckplatte
	18	Gewindebohrung
	20	Tragarm
	22	Seitenwange
35	24	Kanal
	26	Stützarm
	28	Ansatzarm
	30	Zusatzplatte
	32	Brett
40	34	Ablageschale
	36	Säule
	38	Schwenkarm
	40	waagerechter Kabelkanal
	42	Rinne
45	44	Klappdeckel
	46	Borsten
	48	Endkappe
	50	Abdeckscheibe
	52	Kabel
50	54	Teleskopschiene
	56	Distanzplatte
	58	Anschlagwinkel
	60	waagerechter Abschnitt
	62	lotrechter Kabelkanal
55	64	Mittelwand
	66	Abdeckschale -.-.-

Patentansprüche

1. Bausatz zur Herstellung eines Büro-Arbeitstisches mit
 - a) einer Tischplatte (2),
 - b) einem Tragbalken (4) in Gestalt eines eckigen Profilrohrs zum Aufnehmen der Tischplatte, und bei Bedarf Zusatzplatten (30) und/oder Aufbauten,
 - c) Stützen (6) mit Fußauslegern,
 - d) Tragarmen (20) für die Tischplatte,
 - e) Verbindungsstücken (10) zur Verbindung der Tragbalken mit den Stützen und den Tragarmen und ggf. mit Stützarmen (26) für Zusatzteile und/oder Aufbauten,
 - f) die Verbindungsstücke haben einen Unterteil (12), mit einer oben offenen Ausnehmung (14) zum formschlüssigen Umgreifen des Tragbalkens (4),
 - g) der Unterteil (12) hat an seiner unteren Seite einen unten offenen Bereich, zur Aufnahme des oberen Endes einer Stütze (6),

gekennzeichnet durch folgende Merkmale:

 - h) der Unterteil hat zur Bildung seines unten offenen Bereichs in Gestalt eines in dessen Längsrichtung (also quer zur Längsrichtung des zugehörigen Tragbalkens) verlaufenden, unten offener Kanals (24) zwei Seitenwangen (22), die abwärts vorstehen und die seitlichen Begrenzungen des Kanals bilden,
 - i) der Kanal dient wahlweise zur Aufnahme
 - des oberen Endes einer Stütze oder
 - des Endabschnittes eines der Stützarme (26),
 - j) zum Schließen der Ausnehmung (14) des Unterteils und zum Anklemmen des Unterteils am Tragbalken (4) dienen wahlweise
 - eine Abdeckplatte (16) oder
 - das Endstück eines Tragarmes (20) oder
 - eine Distanzplatte (56).
2. Bausatz nach Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, daß das den Tragbalken bildende Profilrohr einen rechteckigen Querschnitt hat.
3. Bausatz nach Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, daß die abwärts vorstehenden Seitenwangen (22) die Form flacher Dreiecke haben.
4. Bausatz nach Anspruch 1 **gekennzeichnet** durch folgende Merkmale:
 - a) die Tischplatte (2) hat eine Breite, die kleiner ist als die Länge eines der Tragbalken (4), derart, daß der Tragbalken seitlich übersteht,
 - b) ein am überstehenden Teil des Tragbalkens angebrachtes Verbindungsstück (12) hat eine Abdeckplatte (16), die selbst einen Aufbauteil (38) trägt.
5. Bausatz nach Anspruch 1, **gekennzeichnet** durch folgende Merkmale:
 - a) ein waagerechter Kabelkanal (40) in Gestalt einer oben offenen Rinne (42) mit Klappdeckel (44) ist an der Rückseite eines Tragbalkens und zwar an den Rückseiten der Unterteile (12) von Verbindungsstücken befestigt,
 - b) der Klappdeckel (44) ist schmaler als die Rinne (42), und der verbleibende Zwischenraum ist durch eine Reihe von Borsten (46) geschlossen, die sich, im wesentlichen waagerecht, vom rückwärtigen Rand der Rinne gegen den Rand des geschlossenen Klappdeckels erstrecken.
6. Bausatz nach Anspruch 5, **gekennzeichnet** durch folgende Merkmale:
 - a) zwischen der Unterseite einer Tischplatte (2) und ihren Tragarmen (20) ist je eine Teleskopschiene (54) zum Ausziehen der Tischplatte angeordnet,
 - b) Länge und Anordnung der Teleskopschienen (54) sind derart, daß die Tischplatte um etwa die Breite des Klappdeckels (44) des Kabelkanals (40) verschiebbar ist.
7. Bausatz nach Anspruch 6, **gekennzeichnet** durch folgende Merkmale:
 - a) an der Unterseite der Tischplatte (2) ist ein Anschlagwinkel (58) in solcher Lage befestigt, daß er durch Berühren des Tragbalkens (4) das Rückwärtsverschieben der Tischplatte in einer Stellung begrenzt, in der der Klappdeckel (44) des Kabelkanals (40) von der Tischplatte abgedeckt ist, aber die Borstenreihe freiliegt,
 - b) der Anschlagwinkel (58) untergreift in dieser Stellung den Tragbalken (4) und sichert so die Tisch-

platte (2) gegen Vorwärtsskippen unter dem Einfluß von Lasten.

5 Claims

1. Kit for making an office desk including
 - (a) a table plate (2),
 - (b) a support beam (4) in the shape of an angular profiled tube for carrying the table plate and, if required, auxiliary plates (30) and/or superstructural components,
 - (c) pillars (6) with foot cross bars,
 - (d) support arms (20) for the table plate,
 - (e) connecting members (10) for connecting the support beam to the pillars and the support arms and optionally with support arms (26) for additional members and/or superstructural components,
 - (f) the connecting members have a lower portion (12) with an upwardly open recess (14) for form-locking engagement around the support beam (4),
 - (g) on its lower side the lower portion (12) has a downwardly open region for receiving the upper end of a pillar (6),
 - characterised by the following features:
 - (h) to form its downwardly open region the lower portion has two side cheeks (22) which are in the form of a downwardly open channel (24) extending in its longitudinal direction (that is to say transverse to the longitudinal direction of the associated support beam) and which project downwardly and form the lateral limits of the channel,
 - (i) the channel serves selectively to receive
 - the upper end of a pillar or
 - the end section of one of the support arms (26),
 - (j) the closure of the recess (14) in the lower portion and the clamping of the lower portion to the support beam (4) is effected selectively by
 - a cover plate (16) or
 - the end portion of a support arm (20) or
 - a spacer plate (56).
2. Kit as claimed in claim 1, characterised in that the profiled tube constituting the support beam has a rectangular cross-section.
3. Kit as claimed in claim 1, characterised in that the downwardly projecting side cheeks (22) have the shape of flat triangles.
4. Kit as claimed in claim 1, characterised by the following features:
 - (a) the table plate (2) has a breadth which is smaller than the length of one of the support beams (4) such that the support beam projects out laterally,
 - (b) a connecting member (12) mounted on the projecting portion of the support beam has a cover plate (16) which itself carries a superstructural member (38).
5. Kit as claimed in claim 1, characterised by the following features:
 - (a) a horizontal cable duct (40) in the form of an upwardly open channel (42) with a hinge cover (44) is secured to the rear side of a support beam, namely to the rear sides of the lower portions (12) of connecting members,
 - (b) the hinged cover (44) is narrower than the channel (42) and the remaining space is closed by a series of bristles (46) which extend substantially horizontally from the rear edge of the channel towards the edge of the closed hinged cover.
6. Kit as claimed in claim 5, characterised by the following features:
 - (a) arranged between the underside of a table plate (2) and its support arms (20) is a respective telescopic track (54) for drawing out the table plate,
 - (b) the length and arrangement of the telescopic track (54) are such that the table plate may be slid by approximately the breadth of the hinged cover (44) of the cable duct (40).
7. Kit as claimed in claim 6, characterised by the following features:
 - a) secured to the underside of the table plate (2) is a stop bracket (58) in such a position that it limits

the rearward sliding of the table plate by contacting the support beam (4) in a position in which the hinged cover (44) of the cable duct (40) is covered by the table plate but the series of bristles is exposed, b) the stop bracket (58) engages below the support beam (4) in this position and thus secures the table plate (2) against tilting forward under the influence of loads.

Revendications

1. Jeu de construction pour monter une table de travail de bureau, comprenant :
 - a) un panneau de table (2)
 - b) une poutre support (4) ayant la forme d'un tube profilé polygonal, pour supporter le panneau de table, et, en cas de besoin, des panneaux auxiliaires (30) et/ou des structures,
 - c) des appuis (6) avec des pieds,
 - d) des bras supports (20) pour le panneau de table,
 - e) des pièces de liaison (10) pour assurer la liaison entre la poutre support et les appuis et les bras supports et, le cas échéant, avec des bras d'appui (26) pour des parties additionnelles et/ou des structures,
 - f) les pièces de liaisons présentant une partie inférieure (12) avec un évidement (14) ouvert vers le haut, en vue d'entourer avec ajustement de forme la poutre support (4),
 - g) la partie inférieure (12) présente en face inférieure une zone ouverte vers le bas, pour recevoir l'extrémité supérieure d'un appui (6),
 caractérisé par les propriétés suivantes :
 - h) la partie inférieure présente deux joues latérales (22) se projetant vers le bas et formant les limites latérales du canal, pour former sa zone inférieure ouverte, sous la forme d'un canal (24) s'étendant dans sa direction longitudinale (donc transversalement par rapport à la direction longitudinale de la poutre support correspondante), ouvert vers le bas,
 - i) le canal sert à recevoir, au choix :
 - l'extrémité supérieure d'un appui, ou
 - la section d'extrémité de l'un des bras d'appui (26),
 - j) pour fermer l'évidement (14) de la partie inférieure et pour venir serrer la partie inférieure sur la poutre support (4), servent, au choix :
 - un panneau de recouvrement (16), ou
 - la pièce d'extrémité d'un bras support (20), ou
 - un panneau d'écartement (56).
2. Kit selon la revendication 1, caractérisé en ce que le tube profilé formant la poutre support présente une section transversale rectangulaire.
3. Kit selon la revendication 1, caractérisé en ce que les joues latérales (22), se projetant vers le bas, ont la forme de triangles plats.
4. Kit selon la revendication 1, caractérisé par les propriétés suivantes :
 - a) le panneau de table (2) présente une largeur inférieure à la longueur de l'une des poutres support (4), de manière que la poutre support dépasse latéralement,
 - b) une pièce de liaison (12), montée sur la partie en dépassement de la poutre support, comporte un panneau de recouvrement (16), portant lui-même une partie de structure (38).
5. Kit de construction selon la revendication 1, caractérisé par les propriétés suivantes :
 - a) un canal à cable (40) horizontal, se présentant sous la forme d'une goulotte (42) ouverte vers le haut avec un couvercle rabattable (44), est fixé en face arrière d'une poutre support, notamment sur les faces arrières des parties inférieures (12) des pièces de liaison,
 - b) le couvercle rabattable (14) est plus étroit que la goulotte (42) et l'espace intermédiaire subsistant est fermé au moyen d'une rangée de soies (46) s'étendant, sensiblement horizontalement, depuis le bord arrière de la goulotte vers le bord du couvercle rabattable fermé.
6. Kit selon la revendication 5, caractérisé par les propriétés suivantes :
 - a) entre la face inférieure d'un panneau de table (2) et ces bras supports (20) est chaque fois disposée une glissière télescopique (54) destinée à extraire le panneau de table,

b) la longueur et l'agencement des glissières télescopique (54) sont tels que le panneau de table est déplaçable d'à peu près la largeur du couvercle rabattable (44) du canal à câble (40).

- 5 7. Kit selon la revendication 6, caractérisé par les propriétés suivantes :
- a) en face inférieure du panneau de table (2) est fixée une cornière de butée (58), dans une position telle qu'elle délimite, par contact de la poutre- support (4), le déplacement vers l'arrière du panneau de table, dans une position dans laquelle le couvercle rabattable (4) du canal à câble (40) est recouvert par le panneau de table, mais dégage la rangée de soies,
- 10 b) la cornière de butée (58) saisit par le dessous, dans cette position, la poutre support (4) et fixe ainsi le panneau de table (2) contre tout basculement vers l'avant sous l'influence de charges.

15

20

25

30

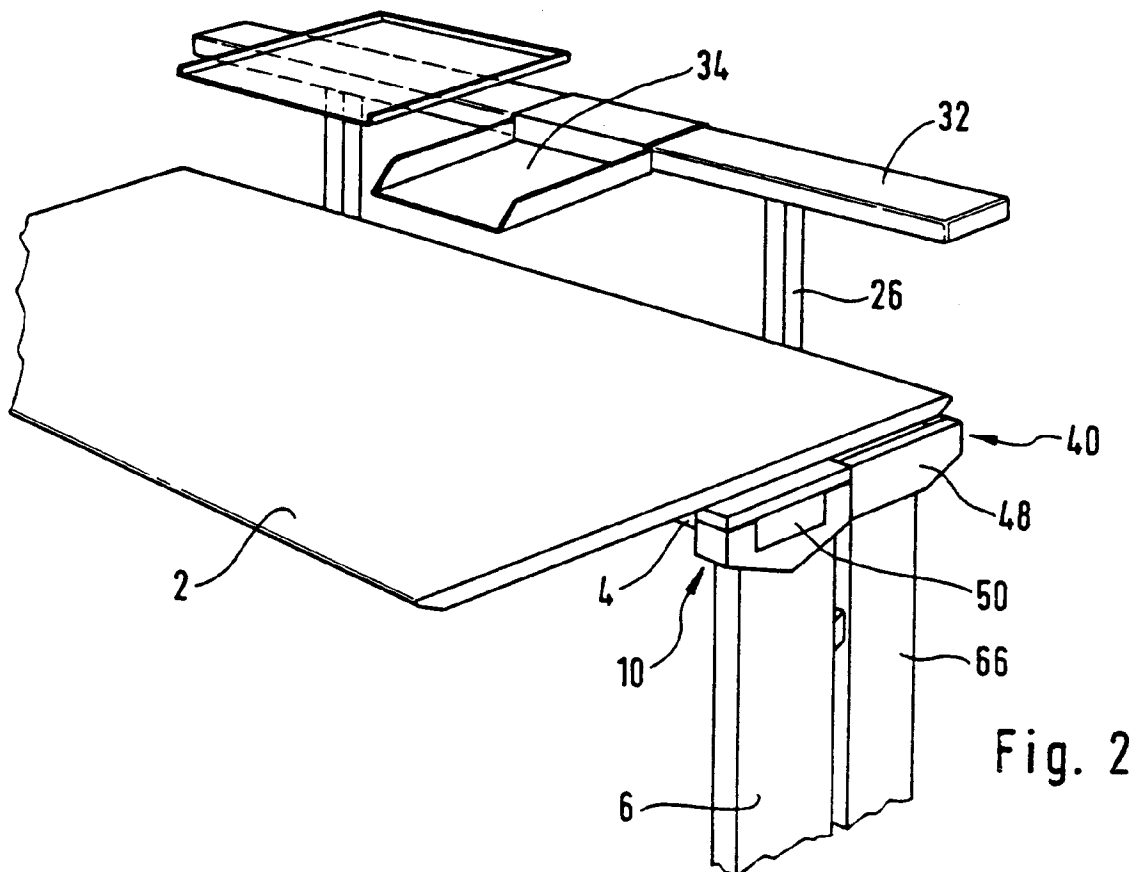
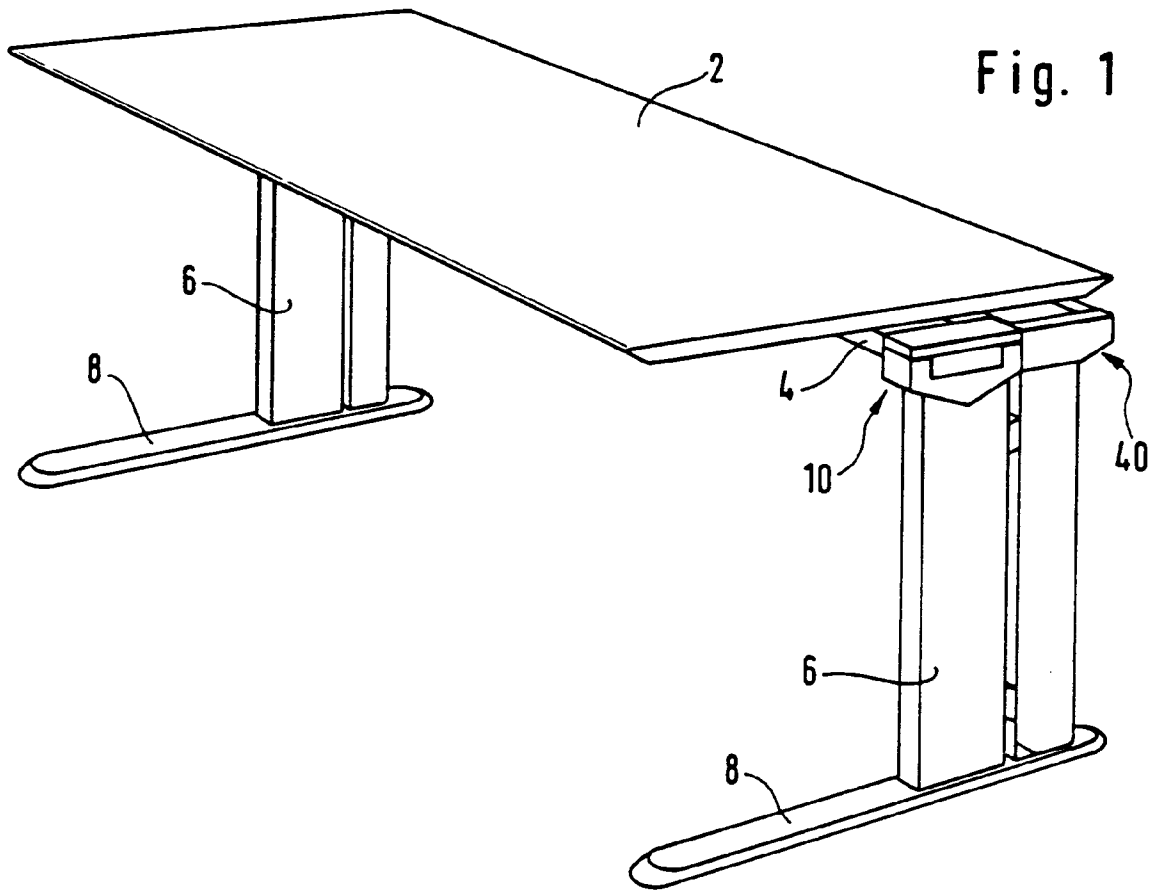
35

40

45

50

55



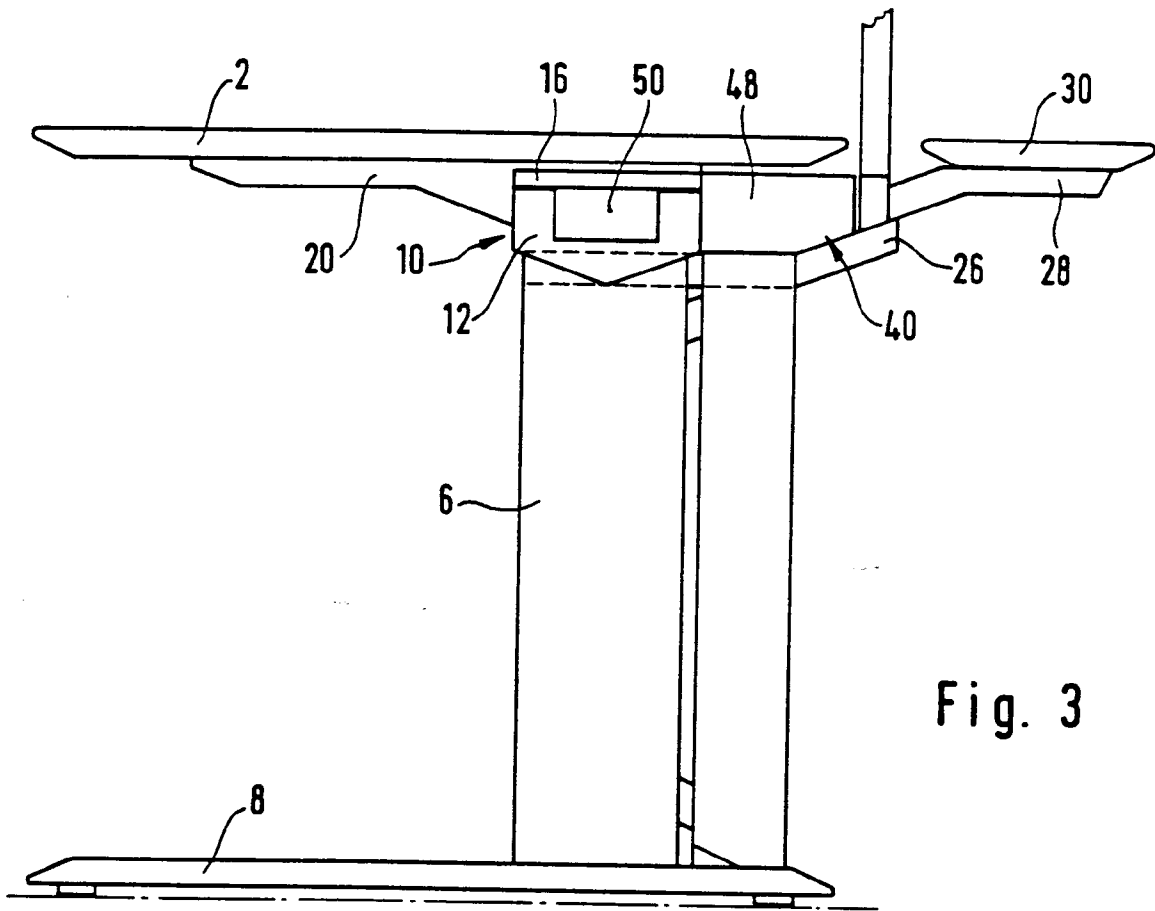


Fig. 3

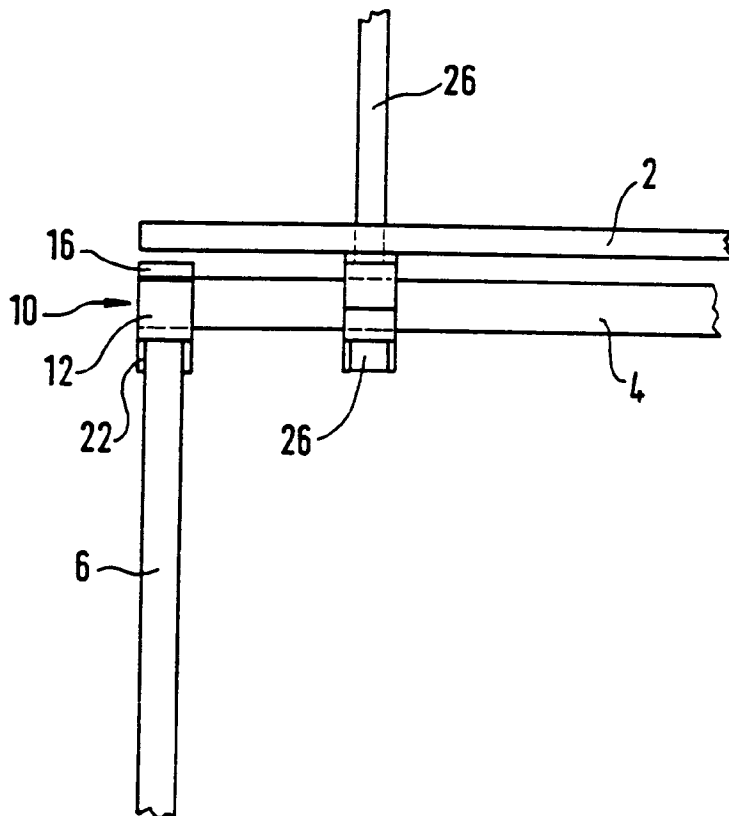


Fig. 4

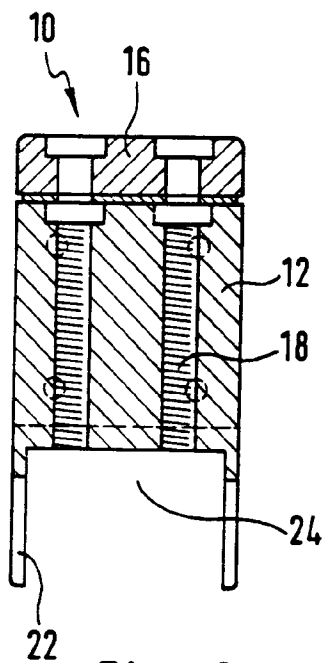


Fig. 6

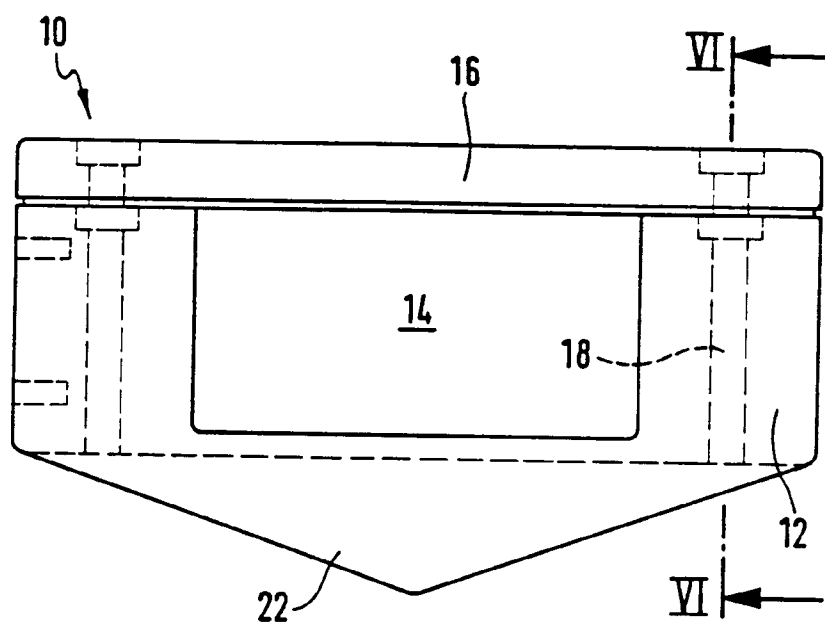


Fig. 5

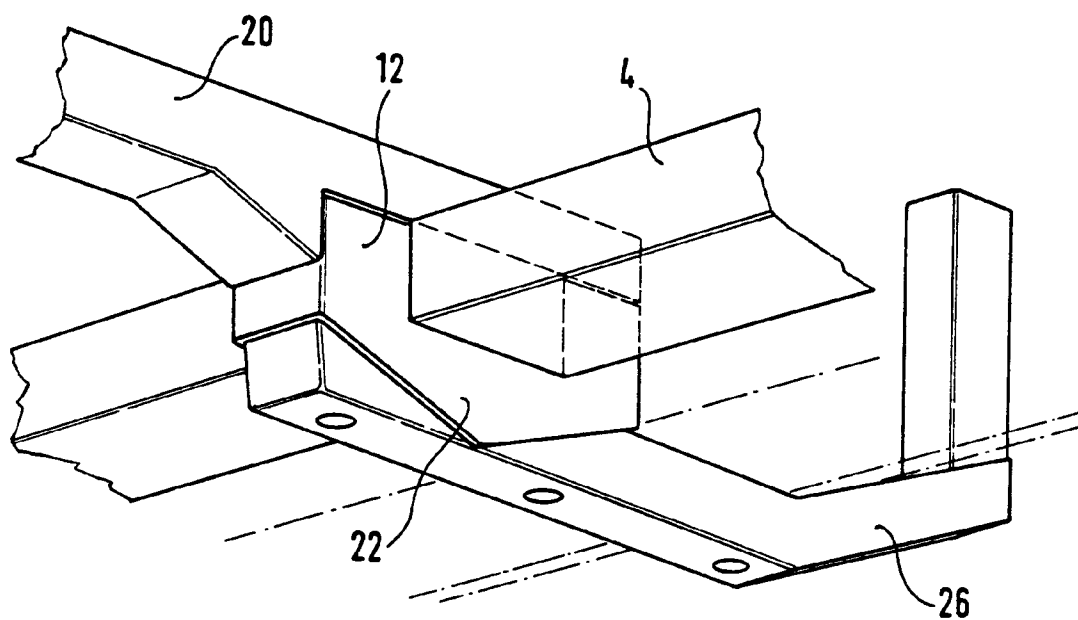


Fig. 7

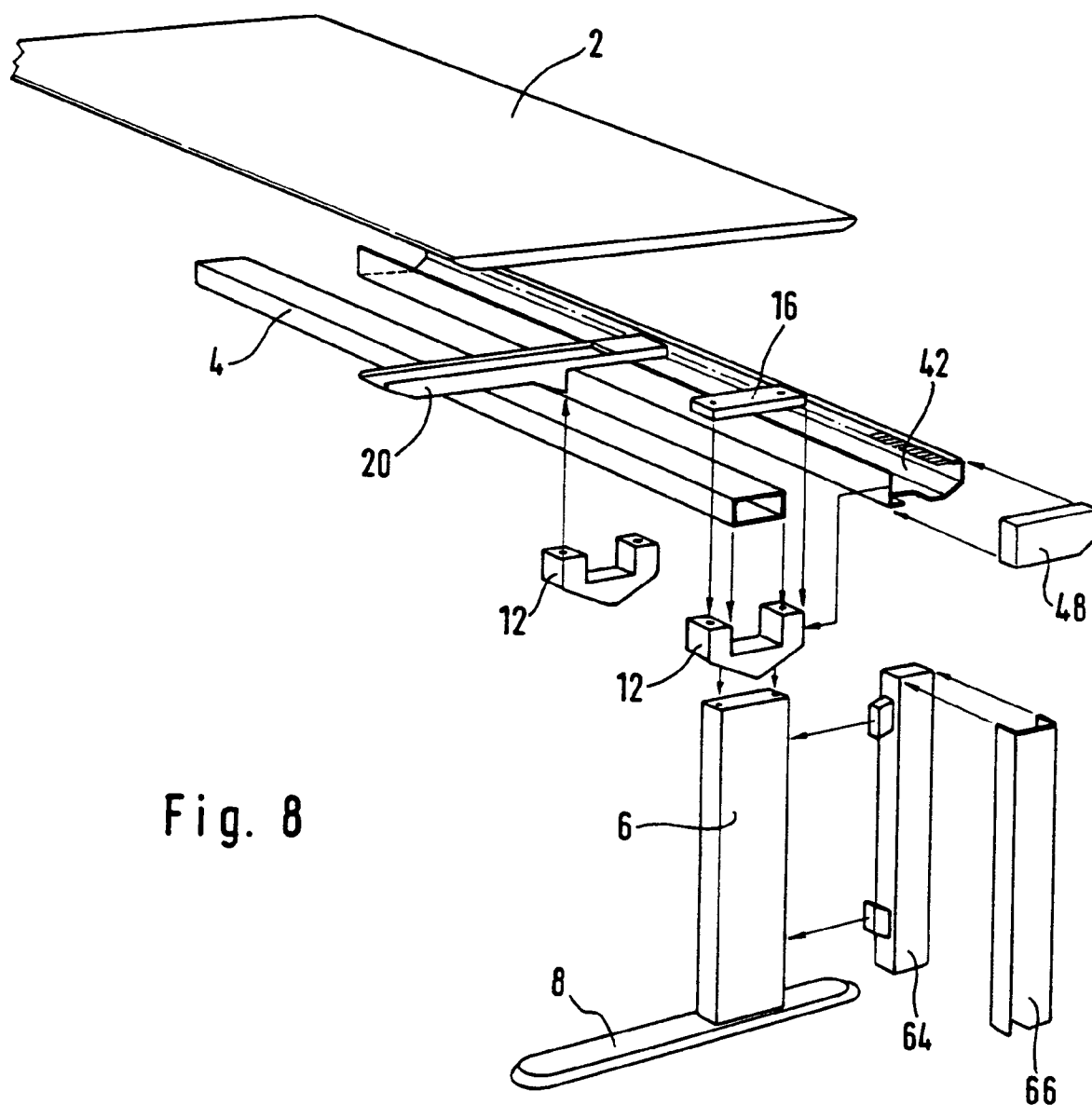


Fig. 8

